

# Fünf neue Ritter vom Goldenen Vlies

**Oberursel.** Ausverkaufte Säle, erster Platz für das Männerballett „Die Ambosse“ beim Turnier in Pfaffenwiesbach und der „Ohlenspiegel“ für den besten kommunalpolitischen Beitrag beim Oberurseler Zug – klar, dass der Vorstand des Karnevalvereins Frohsinn gern auf die Kampagne zurückblickt. „Diese Leistungen sind das Ergebnis der Arbeit von ganz vielen Aktiven“, weiß Gerd Krämer, stellvertretender Vorsitzender. Und diese Aktiven galt es jetzt, für ihr Engagement zu ehren.

Gerd Krämer, in Vertretung für den erkrankten Vorsitzenden Stephan Remes, zeichnete 13 Mitglieder mit der Goldenen Flamme für zehn Jahre aktive Fastnacht aus: Mareike Chudaska (Kleiner Rat), Alexander Ruppel (Kleiner Rat), Jennifer Landefeld (Kleiner Rat), Stefan Ramert (Ehrengarde), Sonja Neitzel (Brassband), Felix Keller (Brassband), Michele Setzepfand (Brassband), Lea Fois (Brassband), Marcus Fois (Sänger), Johannes Bärer (Brassband), Jürgen Schickling (Sänger), Gerhard Schickling und Tina-Maria Schickling (beide Konfetti). Sie haben teilweise schon als Minis oder bei den Drum Kids im Alter von 3 oder 4 Jahren begonnen seien „aus der Frohsinn-Familie nicht mehr wegzudenken“, lobte

Krämer. Einen Sonderorden für 33 Jahre Fastnacht erhielt Petra Bingenheimer von der Korporation Konfetti, die unter anderem seit vielen Jahren für den Kostümfundus des Vereins verantwortlich ist. Ebenfalls einen Sonderorden gab es für Christine und Jörg Steden vom Kleinen Rat, die seit 44 Jahren im Frohsinn aktiv sind.

Außerdem erhielten Yvonn Volz, Patrick Leibold und Sina Dietz die Silberne Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Als sich alle Vliesträger, die zur Feier ins Vereinsheim gekommen waren, auf der Bühne im Halbkreis aufstellten, war dies das Signal, dass auch in diesem Jahr fünf neue Mitglieder in die „Ritterschaft vom Goldenen Vlies“ aufgenommen werden. Jessica Eich, Ramona Thalhoffer und Kerstin Heger (alle Ballett) sowie Jürgen Sommer (Sänger) und Gerd Krämer (Kleiner Rat) konnten sich über Ritterschlag und Orden freuen, der nur vergeben wird, wenn ein Mitglied 25 Jahre aktiv in der Fastnacht war.

Nach dem Ordensfest gönnen sich die Fassenachter nun erst einmal kleine Pause zum Durchschnaufen. Aber nicht zu lang: Bereits nach Ostern beginnen die ersten Gruppen wieder mit dem Training.